



LEV FOS

LANDESELTERNVEREINIGUNG  
DER WIRTSCHAFTSSCHULEN IN BAYERN E.V.

WS



## **-PRESSEMITTEILUNG-**

### **Gemeinsame Stellungnahme der Landeselternverbände (LEV-Gymnasien, LEV-Fachoberschulen, LEV-Wirtschaftsschulen und LEV-Realschulen) gegen die Errichtung einer gesetzlichen Elternvertretung durch die Bayerische Staatsregierung**

Die oben genannten Verbände geben hiermit bekannt, dass sie nicht an einer Gründung oder/und der Installation eines Gesetzlichen Elternvertretung mitwirken werden. Wir, als Interessenvertreter der Eltern Bayerischer Schulen dieser Schularten, können keine Notwendigkeit in der Errichtung einer neuen Interessenvertretung erkennen. Da wir bereits eine breite Front von Vertretungen in Bayern haben, die genau auf die Interessen ihrer Eltern, Schüler und deren Schulart achten, ist es in unseren Augen nicht notwendig, eine neue Form dieser Vertretung zu errichten. Vielmehr sind wir zu jeder Zeit und an jedem Ort bereit, mit jedem, der sich im Interesse der Eltern zur Verbesserung der Bildungspolitik und für verbesserte Voraussetzungen stark macht, zusammen zu arbeiten. Wir werden bei dieser Zusammenarbeit keinen ausgrenzen und jeden mit seinen Vorschlägen einbeziehen.

Wir haben durch „Akzent Elternarbeit“ und mit der Schaffung eigenverantwortlicher Schulen viele Möglichkeiten, als Eltern in die Schulorganisation und Qualität einzugreifen. Hier steht das Kultusministerium hinter uns und es sollte versucht werden, den Eltern klar zu machen, welche Möglichkeiten sie hätten, wenn sie diese nutzen würden.

Alleine das Vermögen oder Unvermögen der vorhandenen Elternbeiratsmitglieder entscheidet über die Effektivität und Professionalität der Arbeit der Elternbeiräte an den Schulen und Einrichtungen. Hier ist es eine Aufgabe der jeweiligen Verbände, diese Elternbeiräte zu schulen, was sie auch größtenteils schon machen.

Die Elternverbände arbeiten in ihren Interessensvertretungen schon länger schulartübergreifend zusammen. Es gibt schon seit einiger Zeit Absprachen und gemeinsame Vorgehensweisen, ohne dass einer seine Identität aufgeben muss. Die Frage ist also nur eine des Wollens. Durch die Vereinsform sind wir außerdem unabhängig von Kultusministerium und Regierung und möchten dies auch bleiben.

Die Entwicklung anderer Bundesländer zeigt eindeutig, wie schnell bei einer Verallgemeinerung (wie der einer gesetzlichen Elternvertretung) die Identitäten und

Interessen verloren gehen. Wir werden an den bestehenden Vertretungen festhalten und werden unser Ziel, „die Erziehung und Bildung von Kindern an bayerischen Schulen dieser Schularten in jeder Hinsicht zu fördern“ und damit dem Zweck unserer Verbände nicht aus den Augen verlieren.

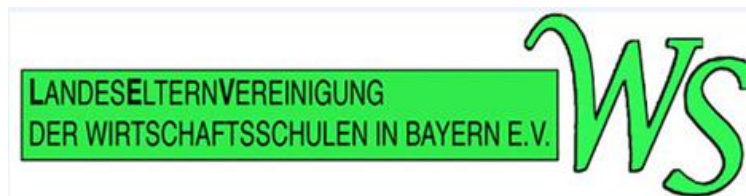
Bei dem Treffen der „Aktion gute Schule“ am 11.04.2016 haben sich alle Anwesenden darüber geeinigt, künftig Inhaltlich zusammen zu arbeiten, wenn es gesellschaftspolitisch und schulartübergreifend um die Verbesserung der Bildungspolitik geht. Wir werden neutral als eine Art Interessenvertretung an gemeinsamen Themen arbeiten und sie vertreten. Der Aufbau einer neuen Struktur wurde dabei abgelehnt.

Landes-Eltern-Vereinigung der Gymnasien  
in Bayern e.V.  
- Der Vorstand -



Susanne Arndt  
Vorsitzende

LandesElternVereinigung  
der Fachoberschulen Bayerns



Andrea Nüßlein  
Landesvorsitzende  
Landeselternverband Bayerischer Realschulen LEV-RS e.V.